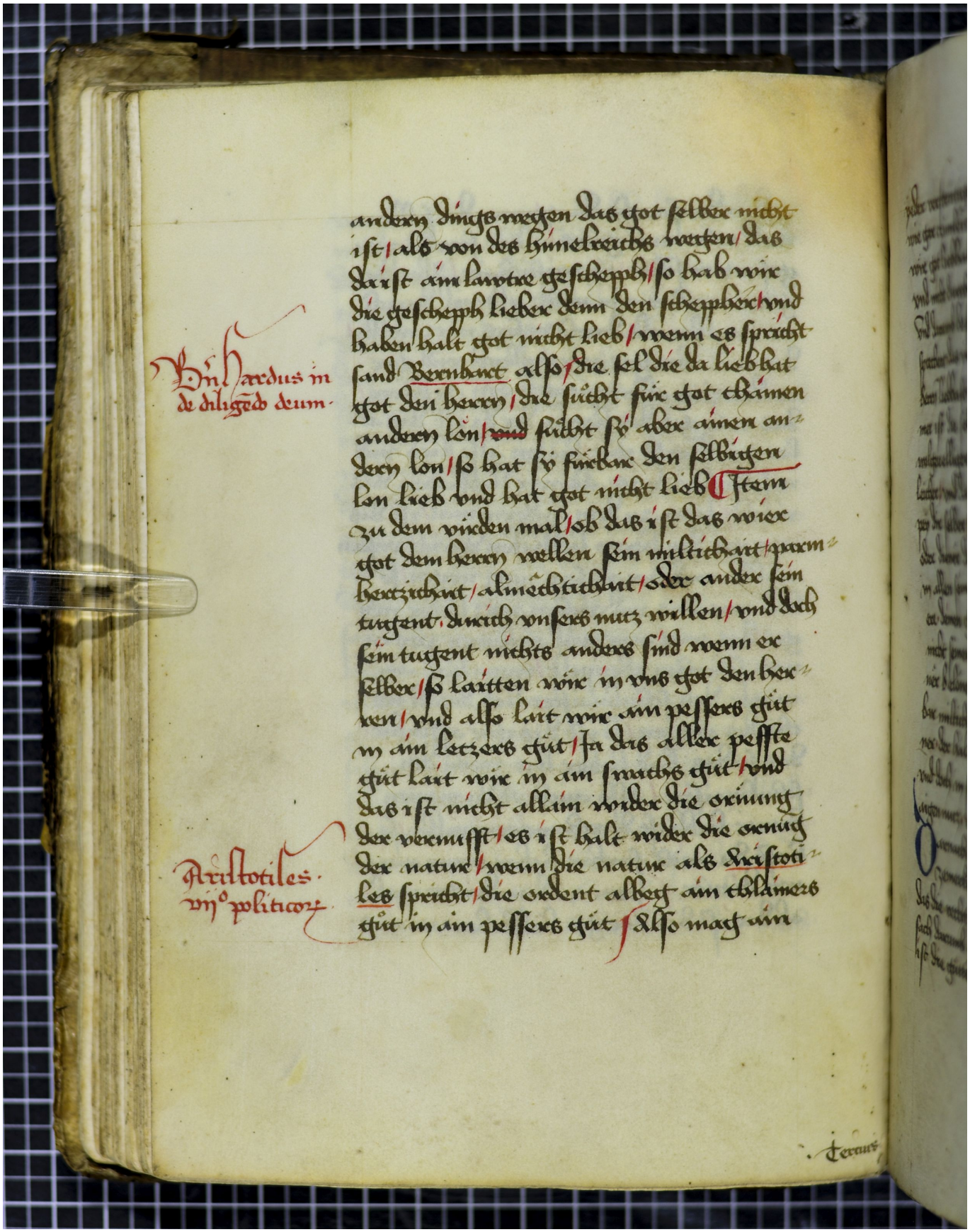
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



anderen dings meyen das got selber nicht
ist / als von des himelreichs meyen / das
darist ain lawtre geschepph / so hab wir
die geschepph lieber denn den schepffer / vnd
haben halt got nicht lieb / wenn es spricht
sand Bernhart also / die sel die da lieb hat
got den herren / die sucht fur got chainen
anderen lon / ~~vnd~~ sucht sy aber ainen an-
deren lon / so hat sy furbar den selbigen
lon lieb vnd hat got nicht lieb ¶ Item
zu dem vierden mal / ob das ist das wir
got dem herren wellen sein milticheit / warm-
hertzicheit / almechticheit / oder andre sein
tugent durich vnsers nutz willen / vnd doch
sein tugent nichts anderes sind wenn er
selber / so laitten wir in vns got den her-
ren / vnd also lait wir ain pesseres gut
in ain letzeres gut / ja das allerpesste
gut lait wir in ain swachs gut / vnd
das ist nicht allain wider die ordnung
der vernunfft / es ist halt wider die ordnung
der natur / wenn die natur als Aristoti-
les spricht / die ordent alleyn ain chlameres
gut in ain pesseres gut / Also magst ain

Dn Hardus in de diligēdo deum.

Aristotiles vij° politicorum.

Terau